



MARKTGEMEINDE SPILLERN

Gemeinderat



PROTOKOLL

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 23. März 2015 im Gemeindeamt Spillern

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 20.56 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17. März 2015 durch Kurrende bzw. per E-Mail.

Anwesend waren:

- 1) Bürgermeister Ing. Thomas Speigner
- 2) Vizebürgermeisterin Christine Wessely

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 3) Gf. GR. Mauritz GROSSINGER | 4) Gf. GR. Roland PATZELT |
| 5) GR. Gabriele KOVARIK | 6) Gf. GR. Mag. Martin SENEKOWITSCH |
| 7) GR. Mag. Sabrina ZEHETMAYER | 8) GR. Sonja GROSSINGER |
| 9) GR. Kurt HAHN | 10) GR. Mag. Thomas STEINDL |
| 11) GR. Ing. Franz HATZL | 12) GR. Ing. Peter CZETINA |
| 13) GR. Ing. Franz HATZL | 14) GR. Herbert VESELY |
| 15) GR. Karin LIEDTKE | 16) GR. Harald SCHMIDL |
| 17) GR. Sonja GROSSINGER | 18) GR. Walter RITSCHKA |
| 19) GR. Natalie VRENEZI | 20) GR. Jakob TRIMMEL |

Entschuldigt abwesend waren:

- 21) GR. Andreas MATTES
-

Anwesend war außerdem Sekretär Anton Harmer als Schriftführer.

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Thomas Speigner

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2014;
- Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeister, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 03) Bericht über die Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung;
- Pkt. 04) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 05) Beschluss betreffend Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2014;
- Pkt. 06) Rechnungsabschluss 2014;
- Pkt. 07) Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 80.000,-- für die Erweiterung der ABA;
- Pkt. 08) Auftragsvergabe für die Errichtung von Schmutzwasserkanalbau und WVA-Bauvorhaben;
- Pkt. 09) Darlehensaufnahme in der Höhe von € 108.000,-- für die Erweiterung der WVA;
- Pkt. 10) Genehmigung der Vergabe an die WVA Transportleitung;
- Pkt. 11) Vergabe von Straßenbauarbeiten:
a) Asphaltierung von Nebenanlagen im nordöstlichen Bereich der Wiener Straße;
- Pkt. 12) Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates;
- Pkt. 13) Genehmigung eines Vertrages mit der ÖBB betreffend Auflassung der Eisenbahnkreuzung und Unterführung der ÖBB-Strecke;
- Pkt. 14) Genehmigung eines Kooperationsvertrages mit nextbike;
- Pkt. 15) Resolution von den Grünen Spillern betreffend Schnellbahn-Taktverkürzung Wien/Stockerau für die Pendler und Pendlerinnen;
- Pkt. 16) Genehmigung einer Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Helmuth und Helga Machata;
- Pkt. 17) Allfälliges.
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Pkt. 18) Genehmigung von Mietverträgen für die Gemeindewohnung,
a) Landstraße 4/2 b) Stockerauer Straße 2/14
- Pkt. 19) Personalangelegenheiten;
- Pkt. 20) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich der GR. Andreas Mattes, für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt hat. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Pkt. 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 10. Dezember 2014 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden und daher das Protokoll gemäß § 53 Abs 5. NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) als genehmigt gilt.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

- Dass Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll und LH-Stv. Karin Renner im Dezember 2014 eingelangt sind und der Gemeinde mitgeteilt wurde, dass für das Jahr 2014 noch ein weiterer Betrag von € 60.000,-- an Bedarfszuweisungsmittel für den Straßenbau zur Verfügung steht.
- Mit Schreiben vom 19.12.2014, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Allgemeine Förderung, der Marktgemeinde mitgeteilt, dass die Kidspoint GmbH. für die Tagesbetreuungseinrichtung in Spillern um Personalkostenförderung für 11 VIF-konforme Betreuungssätze für das 1. Betriebsjahr von April 2014 bis März 2015 angesucht hat. Diesem Förderantrag wurde stattgegeben und ein erster Teilbetrag der Personalkostenzuschüsse in Höhe von € 37.125,00 wurde bereits auf das Konto der Marktgemeinde Spillern überwiesen.

- Mit Schreiben vom 28. Oktober 2014 hat das Bundeskanzleramt mitgeteilt, dass die Resolution „gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien“ übermittelt wurde und in der Sitzung des Ministerrates vorgelegt wurde.
- Mit Schreiben vom 30. Oktober 2014 hat das Bundeskanzleramt mitgeteilt, dass die Resolution betreffend „Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP und ISDS“ übermittelt wurde und in der Sitzung des Ministerrates vorgelegt wurde.
- Dass sich die Marktgemeinde Spillern beim NÖ Zivilschutzverband für die Safety-Tour „Kinderolympiade 2016“ beworben hat.

Pkt. 3)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bericht der Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung vom 05. Februar 2015 und die Stellungnahme der Marktgemeinde Spillern allen Gemeinderäten bekannt ist bzw. jeweils eine Kopie übergeben wurde.

Der Bericht der Gebarungseinschau vom 20. März 2015 und die Stellungnahme zur Gebarungseinschau werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 4)

Der Vorsitzende-Stv. des Prüfungsausschusses, GR. Herbert Vesely, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Gebarungsprüfung am 22.12.2014 und am 25.2.2015 zur Kenntnis. Bei der Sitzung am 25.2.2015 wurde der Rechnungsabschluss 2014 geprüft und als sachlich und rechnerisch richtig befunden. Zu der Sitzung vom 22.12.2014 verliest der Bürgermeister seine Stellungnahme und die des Kassenverwalters vor dem Gemeinderat. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen den jeweiligen Berichten bei.

Pkt. 5)

Gf. GR. Mag. Martin Senekowitsch, als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, teilt mit, dass die im Rechnungsabschluss 2014 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2014 im Prüfungsausschuss, Ausschuss für Finanzen und im Gemeindevorstand behandelt wurden und die jeweiligen Bedeckungen gegeben sind.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Nachweise der im Rechnungsabschluss 2014 angeführten Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen von den Ansätzen des Voranschlages 2014 zu genehmigen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Gegenstimme: ---

Stimmenthaltung: Czetina

Pkt. 6)

Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2014 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist. Es sind dazu keine Erinnerungen eingelangt. Im ordentlichen Haushalt konnte ein SOLL-Überschuss von € 183.043,03 erzielt werden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt im Jahr 2015 eine Erweiterung eines Kanalstranges in der Landstraße durchzuführen.

Für die teilweise Finanzierung dieses Vorhabens ist die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 20 Jahren in der Höhe von € 80.000,00 vorgesehen. Es wurden deshalb sechs Kreditinstitute zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Fünf Bankinstitute haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wird die HYPO NÖ als Bestbieter ermittelt und

dem Gemeindevorstand und Gemeinderat empfohlen, das gegenständliche Darlehen bei der HYPO NÖ mit einer Bindung an den 6-Monats-Euribor und einem Aufschlag von 0,67 %-Punkten zu den im Angebot angeführten Angaben aufzunehmen.

Antrag Vorsitzender: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, bei der HYPO NÖ Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, Hypogasse 1, ein Darlehen gemäß vorgelegtem Angebot, in der Höhe von € 80.000,00 mit einem Zinssatz von plus 0,67 %-Punkten über dem 6-Monats-Euribor und einer Laufzeit von 20 Jahren, Tilgung und Verzinsung jeweils am 1. März und 1. September, für die Finanzierung die die Erweiterung der Kanalleitung in der Landstraße aufzunehmen und den diesbezüglichen Schuldschein zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8)

Der Bürgermeister teilt mit, dass nunmehr die Vergabevorschläge für die Auftragsvergaben für Erweiterung der Kanalbau und WVA-Bauvorhaben auf Grund der eingeholten und überprüften Angebote durch Herrn Ing. Leopold Schwaiger von der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte vorliegen und der Gemeinderat die Aufträge zu vergeben hat.

Von folgenden Firmen wurden Angebote eingeholt: Fa. Leithäusl, Fa. Leyrer u. Graf, Fa. Strabag AG, Fa. Swietelsky, Fa. Held u. Francke, Fa. Winkler, Fa. Forstenlechner.

Die Bauvorhaben sind:

- Beim Hochwasserpumpwerk in der Kläranlage – Bau eines Schachtes und
- für die maschinelle Ausrüstung der Schieberschächte bei der Kläranlage und für die
- Erweiterung des Schmutzwasserkanales in der Landstraße (ehem. Gründe von Ing. Wienerroither) und Erweiterung des RW-Kanals von der Wiener Straße 69 bis Busbucht,
- Sanierung Schmutzwasserkanal und
- Verlängerung der Wasserleitung bei der Fa. Cemex zu der Fa. Ospalski,

Über Antrag vom Ausschuss für Bauwesen und des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, nachstehende Aufträge an die Bestbieter zu vergeben:

- Fa. Leithäusl, Angebot vom 19.2.2015 für Schachtbau - € 34.668,32 (exkl.MWSt.),
- Fa. Leithäusl, Angebot vom 19.2.2015 für die Erweiterung des Schmutzwasserkanals in der Landstraße, mit € 46.007,93 (exkl.MWSt.),
- Fa. Leithäusl, Angebot vom 19.2.2015 für Sanierung Schmutzwasserkanal - € 14.754,51
- Fa. Leithäusl Wasserleitung bei Fa. Cemex zu der Fa. Ospalski, € 11.289,00 (exkl.MWSt.),
- Fa. Forstenlechner, Angebot v.19.2.15 für masch. Ausrüstung der Schieberschächte - € 19.946,07 (exkl.MWSt.),
- Fa. Strabag AG, lt. Angebot vom 5.11.2013 betr. Regenwasserkanalarbeiten Wiener Straße 69 – Busbucht - € 28.316,05 (exkl.MWSt.),

Die Bedeckung ist bei den HH-Stelle 5/8510-0200, 5/8510-0500, 5/8510-6120, 5/8500-0500, 5/8500-6120, 5/8500-6121 und 5/6120-0020 sowie durch den Soll-Überschuss 2014 gegeben.

Die Anträge werden in einer Gesamtabstimmung einstimmig angenommen.

Pkt. 9)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt im Jahr 2015 eine neue Leitung in die bestehende Wassertransportleitung an der B3 von der Wiener Straße 71 bis zur Ortsgrenze Leobendorf einzuziehen.

Für die teilweise Finanzierung dieses Vorhabens ist die Aufnahme eines Darlehens mit einer Laufzeit von 20 Jahren in der Höhe von € 108.000,00 vorgesehen. Es wurden deshalb sechs Kreditinstitute zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Fünf Bankinstitute haben fristgerecht ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote wird die HYPO NÖ als Bestbieter ermittelt und dem Gemeindevorstand und Gemeinderat empfohlen, das gegenständliche Darlehen bei der

HYPO NÖ mit einer Bindung an den 6-Monats-Euribor und einem Aufschlag von 0,67 %-Punkten zu den im Angebot angeführten Angaben aufzunehmen.

Antrag Vorsitzender: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, bei der HYPO NÖ Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten, Hypogasse 1, ein Darlehen gemäß vorgelegtem Angebot, in der Höhe von € 80.000,00 mit einem Zinssatz von plus 0,67 %-Punkten über dem 6-Monats-Euribor und einer Laufzeit von 20 Jahren, Tilgung und Verzinsung jeweils am 1. März und 1. September, für die Finanzierung die die Erweiterung der Kanalleitung in der Landstraße aufzunehmen und den diesbezüglichen Schuldschein zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 10)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern beabsichtigt im Jahr 2015 eine neue Leitung in die bestehende Wassertransportleitung an der B3 von der Wiener Straße 71 bis zur Ortsgrenze Leobendorf einzuziehen. Deshalb hat Herr Ing. Leopold Schwaiger von der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte sich an die Ausschreibung der Stadtgemeinde Korneuburg orientiert und folgende Firmen als Bestbieter für die Durchführung der Arbeiten auserwählt.

- Stadtgemeinde Korneuburg, KV vom 18.2.2015 für Material und Arbeitszeit € 31.574,13
 - Fa. Leithäusl GesmbH., Angebot 2015-0077 für Erd- und Baumeisterarbeiten € 46.632,74
 - Fa. WDS Bau GmbH., Angebot vom 12.2.2015, für den Rohrstrangeinzug € 18.961,40
- Gesamtsumme: € 97.168,27 (exkl.MWSt.)

Antrag Vorsitzender: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, obgenannte Aufträge der genannten Firmen mit einer Gesamtsumme von € 97.168,27 (exkl. MWSt.) für die Wassertransportleitung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 11)

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass Asphaltierungsarbeiten der Nebenanlagen in der Wiener Straße 69 bis Busbucht zu tätigen sind. Im Jahre 2012 wurde für solche Arbeiten an der Wiener Straße 67 vor den Reihenhäusern und in der Siedlung Dr. Karl Sablik-Straße eine Ausschreibung durchgeführt und der Bestbieter war die Fa. Strabag AG, Hausleiten.

Antrag Vorsitzender: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, als Folgeauftrag für die Asphaltierungsarbeiten der Nebenanlagen gemäß Kostenschätzung in der Höhe von € 60.823,99 (exkl.MWSt.) an die Fa. Strabag AG zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 12)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Verordnung über die Festsetzung der Höhe der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates mit 1. März 2015 dahingehend zu ändern ist, dass die Entschädigung für Umweltgemeinderäte ersatzlos entfällt, andernfalls würde eine gesetzwidrige Verordnung vorliegen.

Antrag Vorsitzender: Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Verordnung ohne der Festsetzung der Höhe für Umweltgemeinderäte zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR. Ing. Peter Czetina verlässt aus terminlichen Gründen die Gemeinderatssitzung.

Pkt. 13)

Der Vorsitzende berichtet, dass die ÖBB-Infrastruktur AG am 4. März 2015 vor dem Bauausschuss einen Variantenvorschlag mit den Umbauarbeiten an der Eisenbahnkreuzung und Unter-

führung beim Bahnhof Spillern präsentiert hat. Dieser Vorschlag und ein Übereinkommen werden nun ebenfalls dem Gemeinderat durch den Bürgermeister elektronisch auf Leinwand präsentiert. Das Übereinkommen wurde von Dr. Lachinger geprüft und einige Passagen, die blau bzw. rot eingefärbt wurden, müssen noch mit der ÖBB im Detail besprochen werden. Ebenfalls soll zum Schutz des Fußgängers der Zu- und Abgang zur Rampe nochmals besprochen werden. Das vorliegende Übereinkommen wird dem Protokoll angefügt.

Durch eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 16. März 2015 wird dem Gemeinderat vom Vorsitzenden empfohlen, dem vorliegenden Übereinkommen grundsätzlich zuzustimmen, die markierten Passagen sollen nochmals nachverhandelt werden. Der Beschluss lautet über die Auflassung der EK in Bahn-km 22,502 der Strecke Wien Floridsdorf – unter Retzbach und Ersatz durch Bau einer Straßenunterführung im Bahn km 22,875 sowie Regelungen zum Bau eines neuen Bahnsteigzuganges in der Haltestelle Spillern mit Zugangsrampen zwischen ÖBB-Infrastruktur AG und Marktgemeinde Spillern zu beschließen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmenthaltung: Hatzl, Hahn, Trimmel, Großinger Sonja

Gegenstimme: ---

Pkt. 14)

Einstimmig wird die vorliegende Vereinbarung betreffend das Fahrradverleihsystem nextbike zwischen dem Betreiber Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH NÖ (BeNu) und der Marktgemeinde Spillern genehmigt.

GR. Gabriele Stefansich verlässt aus terminlichen Gründen die Gemeinderatssitzung.

Pkt. 15)

Der Vorsitzende übergibt GR. Franz Hatzl das Wort. Nach Verlesung des Textes der Resolution betreffend die Schnellbahn-Taktverkürzung Wien/Stockerau für die Pendler und Pendlerinnen wird die Resolution von den Grünen Spillern vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Pkt. 16)

Einstimmig wird die Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht Helmuth und Helga Machata genehmigt.

Pkt. 17)

Allfälliges:

Das Ansuchen von GR. Hatzl um Kostenbeteiligung an einen STVO Ratgeber wird zur Beschlussfassung an den nächsten Vorstand verwiesen.

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.56 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2015 genehmigt, da keine Einwendungen eingebracht wurden. *)

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....

.....

Untertfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für ÖVP

Untertfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für SPÖ

.....
Untertfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für FPÖ

.....
Untertfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO
für Grüne

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2015 mit nachstehenden Änderun-
gen genehmigt.*)

*) nicht zutreffendes streichen
f:\wu\gemeinderat\protokolle öffentl. sitzungen\2015\pro 72 23032015.doc
